

30. April bis 4. Mai: Mittelalterliches Ritterturnier im Stauferpark zu Göppingen

**Mittelalter zum Anfassen!**

5 Heuer jährt es sich zum zweiten Male, dass sich ein Teil des „Stauferparks“ in Göppingen in einen mittelalterlichen Markt- und Turnierplatz verwandelt. Vom 30. April bis 4. Mai dürfen die Besucher des „Spektakulums“ wieder mit so mancher Überraschung rechnen.

10 **Göppingen.** „Seid begrüßt, edle Dame.“ Ist das nicht eine Aufmerksamkeit zum Dahinschmelzen? Wer einer Frau eine derartige Ehrerbietung entgegenbringt und sich in einer solch galanten Art und Weise auszudrücken versteht, kann eigentlich nur ein Relikt der Geschichte sein. Und tatsächlich: Es ist ein Hökerer, der hier in die Herzen weiblichen Besucherinnen zu gewinnen sucht.

25 „Im Mittelalter wurde die direkte Anrede, wie wir sie heute kennen, vermieden. Stattdessen wandte man die Worte ‚Euer‘ und ‚Ihrer‘ an“, erklärt Karl Göbel, der zusammen mit Reinhard Segatz Veranstalter des für Ende April, Anfang Mai geplanten Mammutveranstaltung ist. Und er erläutern weiter, dass sich mit dieser aus der althochdeutschen Sprache abgeleitete Ausdrucksweise das Rittervolk und der Adel vom gemeinen, also einfachen Volk unterschieden haben. Auch das Repertoire der Musikgruppe „InSpeculum“, die während der fünf Tage des öfteren auftreten wird, nutzt die historischen Worte und Bezeichnungen. Und so wird manch mittelalterlich gewandete Besucher dann beim Weiterziehen mit einem „Gehabt Euch wohl“ verabschiedet.

45 **Zauber und Ehre**

Am 30. April, dem Walpurgistag, beginnt das ‚Stauferspektakel‘ um 17 Uhr schon mit regem Markttreiben. Abends kommt dann die Zeit der Hexen, die ihre Nacht mit einem riesigen Freudenfeuer zu Musik von „InSpeculum“ feiern. Als besondere Überraschung bekommen die ersten vierhundert Zauberinnen einen echten Reissigbesen.

55 Andere Programmhöhepunkte auch während der Tage darauf sind die Turniere der Ritter. Aus den entlegensten Winkeln des Königreichs

60 sind sie herbeigeeilt und haben sich  
zu einer Allianz  
zusammengeschlossen: die der  
„Schwarze Lanze“. Ihr gehören nur  
die edelsten und tapfersten Männer  
65 an. Und nun messen sie sich – hoch  
zu Ross, die Karten neu gemischt –,  
um festzustellen, wer in diesem Jahr  
der Beste von allen ist. Des weiteren  
sind viele Fußkampf-Rittergruppen im  
70 Stauerwald zu sehen, die vom 1. bis  
4. Mai mehrmals täglich ihr Leben für  
Ruhm, Ehre und Gerechtigkeit  
riskieren.

75 **Das Schöne im Leben**

Wer unter den Gästen wissen will,  
was die Zukunft für ihn bereit hält,  
sollte einmal der Wahrsagerin, der  
Kartenlegerin oder der Schamanin  
80 einen Besuch abstatten. Besonders  
nach Einbruch der Dunkelheit, wenn  
die Feuerkörbe und Fackelständer die  
Umgebung in warmes Licht  
eintauchen, sind derlei Ausflüge in die  
85 Mystik doppelt so eindrucksvoll.  
Schmuckhändler, die Kleinode  
beispielsweise aus Bernstein  
anbieten, Falkner, die stolz ihre  
Jagdvögel präsentieren, oder der  
90 Mann, der Felle aus der ganzen Welt  
mitgebracht hat, sind weitere  
Stationen auf dieser Zeitreise durch  
die Jahrhunderte. Möglich auch, dass  
man beim Flanieren dem skurrilen  
95 „Leder-Joe“ begegnet, der dem  
lustwandelnden Besucher unbedingt  
einen seiner Krähen- oder Entenfüße  
andrehen möchte. „Wäre doch mal ein  
ganz anderes Geschenk für seine  
100 Lieben“, scherzt er. Wer dann  
trotzdem noch immer nicht fündig  
geworden ist, dem sei eine Stippvisite  
bei eben jenem galanten Hökerer  
empfohlen. Denn wenn er nicht  
105 gerade Frauenherzen erobert,  
verkündet er lauthals: „Was ich nicht  
habe, gibt es nicht – oder Ihr braucht  
es nicht.“

110 **Mittelalter live**

Neben der passenden musikalischen  
Unterhaltung von „InSpeculum“ – für  
Kenner der Szene übrigens ein  
äußerst wohlklingender Name, der für  
115 höchste Qualität bürgt –, will auch der  
Geislinger Verein „Magna Civitas“  
seine Boten in den Stauerwald  
entsenden. Genauer gesagt befinden  
sich unter ihnen einige Mönche, die  
120 Ablassbriefe verkaufen. „Eine gute  
Gelegenheit, seine Sünden mit einem  
Schlag loszuwerden“, so die

Veranstalter.  
 Etwas ruhiger, aber nicht weniger  
 125 aufregend sind die Auftritte von  
 Gauklern wie den „Flugträumern“. Sie  
 werden mit Artistik, Feuerspucken und  
 -akrobatik sowie rasante Jonglagen  
 130 um ein reiches „Handgeklapper“ der  
 Zuschauer buhlen.  
 Doch haben noch zahlreiche andere  
 Vertreter aus der Zeit von vor  
 Hunderten von Jahren ihr Erscheinen  
 angekündigt: arme Söldner, Händler  
 135 mit den verschiedensten Waren aus  
 Orient und Okzident, mit Gewürzen,  
 Waffen und Rüstungen. Des weiteren  
 Handwerker, darunter drei Schmiede,  
 Korbflechter, Seiler, Steinmetze,  
 140 Brettchenweberinnen, Filzerinnen,  
 Bader mit Zuber, Färber,  
 Haarkranzflechter, Gewandschneider,  
 Bootsbauer und Papierschöpfer.  
 Met- und Weintavernen-Wirte,  
 145 Bogenschießbahnen sowie eine  
 „Wildbräterey mit Sau am Speiß“  
 runden das äußerst  
 abwechslungsreiche Programm ab.

150 **Auch die Großen waren mal klein**  
 Ein spezieller Spielplan für die Kids  
 und Kiddies ist ebenfalls schon  
 aufgestellt: „Auf vielfachen Wunsch  
 haben wir Kinderschminken mit  
 155 aufgenommen. Aber es gibt auch eine  
 Märchenerzählerin, eine  
 ‚Zwergenfilzery‘, einen Pfeil- und  
 Bogenstand, Drachentöpfern, einen  
 Puppenspieler und ein  
 160 Mäuseroulette.“ Zudem sind  
 „Eierknacken“, Goldsieben und -  
 schürfen sowie weitere  
 Geschicklichkeits- und Ritterspiele für  
 die Kleinen im wahrsten Sinne des  
 165 Wortes „erlebbar“.

**Von der Antike bis zur Neuzeit**  
 Bislang haben sich allein fast 100  
 Händler und historische Handwerker  
 170 mit Gefolgsleuten angekündigt. Hinzu  
 kommen weitere 500 mittelalterlich  
 Begeisterte, die sich in einem  
 Heerlager zusammenfinden und  
 „Geschichte leben“.  
 175 „Man muss bedenken, dass der  
 Begriff ‚Mittelalter‘ eine Epoche in der  
 europäischen Historie bezeichnet, die  
 zwischen der Antike – die dauerte bis  
 zirka 500 bis 600 –, und der Neuzeit  
 180 liegt. Deren Beginn ist in der Zeit von  
 1453 und 1517 angesiedelt. In diesen  
 rund 1.000 Jahren führten christliche  
 und antike sowie keltische,  
 germanische und slawische  
 185 Entwicklungen zusammen. Für uns

heute birgt das ein ungeheuerliches Potential an Unterhaltung“, erklären die Organisatoren.  
 190 Künstlern und Artisten, die sich mittelalterlichem Kulturgut verschrieben haben, geben dem Publikum einen realen Einblick in die vergangene Zeit bieten. Die meisten von ihnen gehen während der Woche  
 195 einem „normalen“ Beruf nach. Deshalb erscheint für diese Veranstaltung gerade der Zeitraum zwischen dem 30. April und dem 4. Mai als sehr geeignet. Vor allem  
 200 deshalb, weil in diese Woche der Feiertag „Christi Himmelfahrt“ (gleichzeitig der 1. Mai) fällt und sich daher selbst die weiteste Anreise für die Teilnehmer wie auch für die  
 205 Besucher lohnt.

#### **Kalkulieren gehört dazu**

Beworben wird der Mittelaltermarkt deutschlandweit in Fachzeitschriften  
 210 und im deutschsprachigen Ausland sowie durch Plakatwerbung, Handzettel und in der regionalen und überregionalen Presse in einem Umkreis von etwa 200 Kilometern.  
 215 „Der Markt selbst aber lebt ausschließlich von guten Händlern und Handwerkern. Während Erstere dadurch unterstützt werden, dass sie den Standplatz zumeist kostenlos  
 220 nutzen dürfen, erhalten Letztere eine arbeitsabhängige Entlohnung. Und auch den Künstlern, Gauklern und Musikanten gilt es, angemessene Gagen zu zahlen“, rechnen die  
 225 Veranstalter laut vor. Daher müsse ein „Torzoll“ erhoben werden, „der für die Erwachsenen jedoch trotzdem moderat ist“, außerdem an den Maitagen die Ritterturniere bereits  
 230 beinhaltet, und auf den Jugendliche obendrein noch eine Ermäßigung erhalten. „Für Kinder bis Schwertgröße sowie Rollifahrer mit einer Begleitperson ist der Eintritt  
 235 sogar ganz frei.“ Daneben besteht die Möglichkeit des Erwerbs einer Familienkarte. Eine weitere Aktion sieht vor, dass Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15  
 240 Jahren am Freitag und Samstag freien Eintritt haben.  
 Ausreichende Parkmöglichkeiten finden die Besucher auf dem Gelände des Stauferparks.  
 245

#### **Das Kleingedruckte**

Weitere Infos, die ständig aktualisiert werden, gibt es im Internet unter der

250 Adresse [www.stauferspektakel.de](http://www.stauferspektakel.de).  
(ca. 7.700 Zeichen)

**Bildunterschriften:**

255 Motiv 1 (Gruppenbild): „Brachmanoth“  
sind mit dabei und zeigen historisches  
Lagerleben. Foto: Brachmanoth

260 Motiv 2 (Ritter): Die Besten der  
Besten suchen ihre Herausforderer.  
Foto: privat

Motiv 3 (Markt): Markt-Fräuleins  
halten ihre Waren feil. Foto: privat

265

**Redaktion:**

Adriana Rossi  
aropra Presse- und PR-Service  
Postfach 10 44  
270 73010 Göppingen  
Tel.: 0 71 61/98 62-35  
Fax: 0 71 61/98 62-36  
E-Mail: [info@aropra.de](mailto:info@aropra.de)  
Internet: [www.aropra.de](http://www.aropra.de)

275

**Impressum:**

Karl Göbel und Reinhard Segatz  
(V.i.S.d.P.)  
Lorcherstr. 122  
280 73035 Göppingen  
Tel.: 0 71 61-9 51 96-55  
Fax: 0 71 61-9 51 96-56  
E-Mail: [info@stauferspektakel.de](mailto:info@stauferspektakel.de)  
Internet: [www.stauferspektakel.de](http://www.stauferspektakel.de)